



illustration/photo: helios.bz

BÜCHERWELTEN 2009

Österreichische Buchausstellung und
Kinder- und Jugendbücher aus A, D und CH

13. bis 30. Jänner 2009 – Bozen, Waltherhaus

Montag bis Freitag von 9–12 und 14–18 Uhr
Samstag von 9–12 Uhr

Gefördert von



Deutsche Kultur und Familie

bm:uk

In Zusammenarbeit mit



Veranstaltet vom

Südtiroler Kulturinstitut

Schlernstraße 1, 39100 Bozen

Tel. 0471 313800, Fax 0471 313888

www.kulturinstitut.org – info@kulturinstitut.org

Dienstag, 13. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus
18 Uhr

Eröffnung

Zur Eröffnung der Ausstellung wird als besonderer Gast Raoul Schrott anwesend sein.



Mittwoch, 14. Jänner 2009
Meranerstraße 75 A – 19 Uhr

Dauer: 4 Stunden mit Pausen – Eintritt frei

Ilias Einführung von Raoul Schrott Es lesen: Tobias Moretti und Sibylle Canonica

Raoul Schrott hat das älteste Epos Europas, den Ursprungsmythos des Abendlandes „Ilias“ durch seine neue, zeitgemäße Übertragung zu neuem Leben erweckt. Noch nie wurde dem heutigen Leser dieses große Epos vom Troianischen Krieg in einer ebenso kraftvollen wie bildhaften Sprache so nahe gebracht. Ausgelöst von Paris' Raub der schönen Helena, schildert Homer blutige Schlachten zwischen Griechen und Troianern und erzählt von den Göttern, die den Menschen bei ihrer Selbstzerfleischung zuschauen.

In Zusammenarbeit
mit der Gärtnerei 

Mittwoch, 14. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus, Jukibuz
9 und 10.30 Uhr

Anmeldung erforderlich

Märchenquatsch mit Susanne Koppe Für Kinder von 8–9



Wer kennt Sie nicht, die Märchen von „Frau Wolle“, vom „Mops“ und den sieben Geißlein und dem ewig hungrigen „Süßbröschchen“?

Aber halt, da stimmt doch was nicht! In der Lesung mit Susanne Koppe werden die Märchenkenner auf Fehlersuche gehen oder vielleicht sogar neuen Märchenquatsch erfinden.

Mittwoch, 14. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus, Jukibuz
9 und 10.30 Uhr

Anmeldung erforderlich

Kommissar Pillermeier

Krimi-Mitmachlesung mit Lilli Thal

Kommissar Pillermeier und sein Assistent Rudolf Flotthammer sind dümmel als es die Polizei erlaubt, und außerdem sehr tollpatschig. Darum ist es nicht ungewöhnlich, dass sie in jedes Fettnäpfchen treten, das zu finden ist. Eine lustige Lesung mit Lilli Thal für alle Krimispezialisten zwischen 8 und 10 Jahren.



Freitag, 16. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus
17 Uhr

10 Jahre Jukibuz – Großes Geburtstagsfest



Das JUKIBUZ feiert seinen ersten runden Geburtstag und lädt alle Kinder, Eltern und Jukibuzfreunde zu einem Geburtstagsfest. KünstlerInnen aus nah und fern, die in den 10 Jahren im JUKIBUZ zu

Gast waren, haben Beiträge für ein Jubiläumsbuch gestaltet, das im Rahmen der Geburtstagsfeier vorgestellt wird. Die „jungen Profis“ aus dem Leseseminar tragen Texte aus diesem Buch vor, „junge Profis“ aus der Musikschule Bozen umrahmen das Fest. Auf die großen und kleinen Gäste wartet ein Geburtstagsgeschenk.

Montag, 19. Jänner 2009
8.30 und 10.30 Uhr

Dienstag, 20. Jänner 2009
8.30 und 10.30 Uhr

Mittwoch, 21. Jänner 2009
8.30 und 10.30 Uhr

Bozen, Waltherhaus, Jukibuz

Anmeldung erforderlich

Aus der Schatzkiste der Geschichten

Mit Gudrun Rathke



Welche Schätze verbergen sich in der Schatzkiste? Eine Zaubermschel? Ein fliegender Teppich? Oder eine alte Landkarte, die in fremde Welten weist?

Gudrun Rathke, Geschichtenerzählerin aus Frankfurt am Main, kennt das Geheimnis und wird für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule bzw. Kindergartenkinder die Schatzkiste öffnen.

Montag, 19. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus
16 Uhr

Offene Veranstaltung, Eintritt frei

Geschichten für Glückskinder

mit Gudrun Rathke

Glückskinder wissen: Wenn das Glück kommt, soll man ihm einen Stuhl hinstellen. In der Ausstellung stehen Stühle für Kinder und Erwachsene bereit und warten darauf, in Besitz genommen zu werden. Und dann erzählt Gudrun Rathke Geschichten vom Glück und seinen vielen Farben – Altes und Neues, aus nah und fern.

Eine Veranstaltung für Kinder und Erwachsene

Montag, 19. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus – 20 Uhr

Eintritt frei

Verlagstreff: Wie wichtig ist eine Verlagsförderung? oder:

Wie macht man mit Büchern ein kleines Vermögen?

Gesprächsrunde

Bücher und Buchverlage sind ein selbstverständlicher, unersetzlicher Teil unseres geistigen und kulturellen Lebens. Derzeit gibt es in Südtirol keine direkte Verlagsförderung, wie sie in anderen Ländern, z. B. in Österreich durchaus üblich ist. Nach einem Impulsreferat von Dr. Alexander Potyka (Präsident des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels) werden Vertreterinnen und Vertreter des Landesressorts für Kultur, der Verlage, der Kulturvereine sowie eine Autorin bzw. ein Autor über die Bedeutung und Sinnhaftigkeit einer Verlagsförderung bzw. einer Förderung von Buchprojekten durch die öffentliche Hand in Südtirol diskutieren.

In Zusammenarbeit mit der  Südtiroler Verlegervereinigung
im Verband für Kaufleute und Dienstleister

Freitag, 23. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus
20 Uhr

Eintritt frei

Literaturettreff: Braucht Südtirol ein Literaturhaus?

Gesprächsrunde

Südtirol hat eine lebendige Literaturszene, zahlreiche im In- und Ausland erfolgreiche Autorinnen und Autoren. Bisher gibt es keine gemeinsame Plattform für die Literatur, wo die Fäden zusammenlaufen, wo sich die verschiedenen Literaturinstitutionen und -verbände gemeinsam für die Literatur stark machen. Seit längerem wird ein Literaturhaus angedacht und diskutiert, um die literarischen Kräfte des Landes zu bündeln. An der von Kulturjournalistin Susanne Barta geleiteten Diskussion nehmen Karin Dalla Torre (Ressortdirektorin des Amtes für Familie, Denkmalpflege und deutsche Kultur), Ferruccio Delle Cave (Kreis Südtiroler Autorinnen und Autoren), Thomas Friedmann (Literaturhaus Salzburg), Maria Theresia Rössler (Jukibuz) und Christine Vescoli, (Bücherwürmer Lana) teil.

Montag, 26. Jänner 2009
9 bis 11 Uhr

Dienstag, 27. Jänner 2009
9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 28. Jänner 2009
9 bis 11 Uhr

Bozen, Waltherhaus, Jukibuz

Anmeldung erforderlich

Löwenzahn, Milchblume oder Dent de liun?

Druckwerkstatt mit Linda Wolfsgruber
für 8 bis 9-Jährige



Es gibt mehr als einen Namen für eine einzige Blume. Gemeinsam werden Blumenamen gesucht, miteinander

verglichen, auf Moosgummi gezeichnet und mehrfach gedruckt. Es entsteht eine Blumenwiese mit verschiedensten Blumen und Blüten, von hellgrün bis dunkelrot.

Mitzubringen sind ein Bleistift (Härte 6), ein Radiergummi und eine Schere.

Dienstag, 27. Jänner 2009
14 Uhr

Mittwoch, 28. Jänner 2009
8.45 Uhr, 10.30 Uhr und 14 Uhr

Donnerstag, 29. Jänner 2009
8.45 Uhr

Bozen, Waltherhaus, Jukibuz

Anmeldung erforderlich

Piraten

Eine Veranstaltung für Menschen
mit starken Nerven ab 10 mit Maja Nielsen

Der gefürchtete Freibeuter Henry Morgan beherrschte im 17. Jahrhundert während des „Goldenen Zeitalters der Piraterie“ die Karibik. Die Sachbuchautorin Maja Nielsen berichtet von seinen legendären Beutezügen und von dem wahnwitzigen Zug der Piraten nach Panama. Sie schildert anhand von Augenzeugenberichten wie die Piraten wirklich gelebt haben und liest aus ihrem spannenden Sachbuch „Das versunkene Piratenschiff“ vor.



Mittwoch, 28. Jänner 2009
Bozen, Waltherhaus
20 Uhr



Eintritt frei

Buchvorstellung & Gespräch:

Eva Male

Wenn uns die Fälle davon- schwimmen – Sprachspaltereien

Eigentlich ist Sprachkritik eher eine Männerdomäne, warum auch immer. In Österreich aber ist es eine Frau, die sich mit humorvoller Sprachkritik breites Gehör verschafft hat: Eva Male. Seit 1998 schreibt sie die Kolumne „Sprachspaltereien“ im „Spectrum“, der Wochenendbeilage der „Presse“. Einige von Males Sprachspaltereien sind unter dem Titel „Wenn uns die Fälle davonschwimmen“ als Buch im Amalthea Verlag erschienen. Mit Augenzwinkern und spitzer Feder nimmt Male einzelne Wörter unter ihre Fittiche, plädiert für ein friedliches Nebeneinander von Fremd- und Muttersprache, listet Un-Wörter auf, bietet kreativen Wortsalat und stellt nicht zuletzt auch die Frage: Was wird aus der österreichischen Sprache? Die Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut lädt Eva Male im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“ nach Bozen ein, wo sie ihr Buch vorstellen und über ihre Erfahrungen aus dem journalistischen Sprachalltag sprechen wird.

ANMELDUNGEN Für die **Veranstaltungen des Jukibuz** ist eine **Anmeldung erforderlich**.
Anmeldungen werden von 9. bis 23. Dezember von 9–12 und 15–17 Uhr unter Tel. 0471 313830 oder mittels E-Mail jukibuz@kulturinstitut.org entgegengenommen.